

Pressemitteilung zur FachPack 2018

FAIRFIX mit zwei Neuheiten/Premieren auf der Messe:

NEU!

UP Lash

Stützenfuss

Formschlüssig verladen & Lashpunkte nutzen!

COR FEX
CONTAINER-STAU SYSTEM

FAIRFIX GmbH • Verpackungen und Transportsysteme • Am Fuchsberg 1 • 84568 Pleiskirchen/Wald
Tel.: +49 8728/911 90 90 • Fax: +49 8728/911 90 99 • E-Mail: info@fairfix.de • Internet: www.fairfix.de

Produktgruppe: Lager-, Transport- und Ladehilfsmittel

Rollhunt-Tower

von **FAIRFIX**

Die unverzichtbaren Allrounder endlich ordentlich,
kompakt und sicher verstaut - ob im Lager, auf
dem LKW oder am Einsatzort!



Halle 6 / Stand 420

Ansprechpartner für Redaktionen:

FAIRFIX GmbH
Ansprechpartner: Johannes Köberl
Am Fuchsberg 1
84568 Pleiskirchen/Wald
Tel. +49 (0) 8728/911 90 90
Fax +49 (0) 8728/911 90 99
E-Mail: j.koeberl@fairfix.de
Internet: www.fairfix.de

Holztechnischer Fachbetrieb
Verpackungen und Transportsysteme



Pressemitteilung zur Fachpack (25. bis 27. September 2018 in Nürnberg)

Aussteller: FAIRFIX GmbH - Halle 6, Stand 420

Der UPLash Stützenfuß – ein neues, innovatives Tool bei der Verladung von Seecontainern

Pfiffiges Teil mit großer Wirkung. Mit dem neu entwickelten Stützenfuß „UPLash“ werden gleich zwei Verbesserungen bei der Containerverladung mit dem CORFEX Containerstausystem erreicht. Problemlose Formschlussverladung und kein Verbauen der Lashpunkte. Das Tool ist aber auch bei konventionellen Holzkonstruktionen im Containerstau einsetzbar.

Das erstmals auf der FachPack 2015 vorgestellte CORFEX Containerstausystem systematisiert die Bildung von zusätzlichen Ladeebenen und erleichtert den Einbau von Rückhalte- und Anschlagssystemen bei der Verladung von Packgütern in Seefrachtcontainern.

Das vom Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund geprüfte Stausystem bietet dem Verlader ein sicheres und leicht anwendbares Verfahren, konform zu den Richtlinien des CTU Code of Practice.

CORFEX besteht im Prinzip aus zwei Komponenten. In die Sicken der Trapezblech-Containerwände werden gegenüberliegend jeweils sogenannte Stützen aus OSB gestellt, die einen oder mehrere Auflager für Querriegel aus Vollholz besitzen. Die Stützen sind so konstruiert, dass sie sich überstandslos in die Sicken einfügen. Je nach Beschaffenheit der Packstücke oder Ladungsmasse werden dann unterschiedliche starke Querriegel in variabler Anzahl in die Stützen eingesetzt. Beim konventionellen stauen und verpallen mit Holz werden Balken und Latten unterschiedlicher Querschnitte im

Container verbaut. Dies ist zwar nicht weniger sicher, dauert aber weitaus länger und die Verletzungsfahr und Lärmbelästigung ist für den Verladearbeiter wesentlich höher.

Jedoch herrscht auch bei einem so innovativen Systemprodukt wie CORFEX der Grundsatz – kein System bleibt ohne Tücken. So ergab sich bei einer Reihe von Verladetests, besonders bei formschlüssigen Verladungen z.B. mit CP3 oder CP5 Paletten, eine nicht völlig unproblematische Situation. Am Boden der Containersicken sind in regelmäßigen Abständen Stahlösen, sogenannte Lashpunkte, verschweißt. Diese dienen zur Verzurrung der Ladung mittels Gurtbändern. Die CORFEX-Stützen können zwar problemlos vor diese Zurrösen gestellt werden, jedoch verringert sich dadurch die nutzbare Laderaumbreite um ca. 5-6 cm. Zu viel Platzverlust um eine Formschlussverladung durchzuführen.

Um einen Verlust der Ladebreite zu vermeiden bleibt hier dem Verlader nur die Möglichkeit in den Sicken mit den Lashpunkten keine CORFEX-Systeme einzubauen. Im Endeffekt können somit weniger Systeme in den Container eingezogen werden, und die zusätzliche Ladeebene kann weniger Gewicht abtragen.

Diese Problematik ist nun mit dem UPLash gelöst. Der Stützenfuß aus verzinkten Stahlblech wird unter die um 10cm gekürzten Stützen gesteckt und zusammen über den Lashpunkt in die Sicke gestellt. Die Stütze fügt sich wieder überstandslos in die Containerwand ein. Zudem ist die Zurröse wieder zugänglich und steht für die Ladungssicherung mittels Lashing wieder zu Diensten.

Natürlich kann der UPLash auch bei der Verladung mit konventionellen Holzkonstruktionen im Container seine Dienste gleichermaßen leisten.

Das innovative Containerstausystem – einfach, schnell und sicher

Corflex wurde speziell für die Verladung von Stückgut in Seefrachtcontainer entwickelt. Der Frachtraum des Containers wird mit Fortschritt der Beladung mit einem System aus vertikalen Stützen und horizontalen Balken, einzeln oder mehrfach übereinander, ausgestattet. Einsetzbar ist das System in allen Laderäumen mit Trapezblechwänden. Es ermöglicht eine schnelle, sichere und auch für das Personal angenehme Verladung, da sich die einzelnen Elemente werkzeuglos und geräuscharm montieren und demontieren lassen. Das patentierte System besteht aus zwei Komponenten – Stützen und Querriegel (Holzbalken). Es erlaubt eine flexible Einteilung des Containerinnenraums. Zur Montage wird zunächst eine Stütze in eine Sicke in der Containerwand gestellt. Anschließend wird der Querriegel (Balken) in eine Ausnehmung der Stütze gesteckt und diagonal von oben in die entsprechende Ausnehmung der gegenüberliegenden Stütze eingesetzt. Die Querriegel verbinden die Stützen miteinander und fixieren das System dabei nahezu spannungslos zwischen den Containerwänden. In Bezug auf die Länge des Containers können die Abstände der Stützen variabel angeordnet werden. Damit kann zum einen eine optimale Volumennutzung und zum anderen eine angemessene und ausreichende Sicherung der Ladung im Container erreicht werden.

Das System wurde zwar vorwiegend entwickelt um zusätzliche Ladeebenen zur optimalen Nutzung des Frachtraums zu nutzen, jedoch gibt es mehrere Varianten, die als Rückhalte- bzw. Anschlagssysteme hinter bzw. vor der Ladung eingesetzt werden können und die Arbeit erleichtern und beschleunigen.

Untersuchungen am Fraunhofer IML in Dortmund

Das Verpackungslabor des Fraunhofer Instituts für Materialfluss und

Logistik in Dortmund wurde beauftragt um die Festigkeitseigenschaften des Corfex-Systems durch quasi-statische Prüfungen zu ermitteln. Mit Hilfe der Prüfungen sollten Belastungen, die innerhalb der Distribution eines Containers auf das Stütze-Querriegel System einwirken können, simuliert werden. Simuliert wurde eine Biegebelastung auf den Querriegel, die durch eine Zugkraft eingeleitet wurde. Die Widerstandskraft des Gesamtsystems wurde jeweils bis zum Bruch gemessen. Eine ausreichende Anzahl von Wiederholungsmessungen sicherten die Ergebnisse statistisch ab und durch Anwendung der Mittelwertmethode die zulässige Belastbarkeit ermittelt. Unter Berücksichtigung eines Sicherheitsfaktors für nicht zu vernachlässigende Schwankungen beim Naturprodukt Holz und in der Realität komplexere Arten der Belastung konnten schließlich die Nennwerte der Belastbarkeit festgelegt werden. Diese Nennwerte fließen dann zusammen mit den Beschleunigungskoeffizienten der Verkehrsträger (LKW, Bahn, Schiff) und den festgelegten Reibwerten als Variablen in die Formel der Kräftebilanz des CTU-Code ein.

Nennwerte der Belastbarkeit – so viel hält's und verspricht's!

Bei der Annahme von durchschnittlichen, in der Praxis häufig bestehenden Variablen ergibt sich für die Corfex-Systeme zur Ebenenbildung eine untere statische Belastungsgrenze von ca. 200 kg pro Querriegel beim Querschnittsmaß von 38x75 mm. Die oberste Belastbarkeit bietet ein 80x100 starker Querriegel bei einer Ebene mit 700 kg pro Balken. Vier Corfex-Systeme hintereinander verbaut ergeben ca. 1 m Ladeebene mit ca. 2,3m Breite. Diese Fläche könnte also statisch mit ca. 2,8 Tonnen beladen werden. Für die beim Transport auftretenden dynamischen Einflussfaktoren der verschiedenen Transportmittel ist hier jedoch noch ein Sicherheitsfaktor von 0,3 – 0,5 zu berücksichtigen.

Wird das System als Rückhalte- oder Anschlagsystem eingesetzt, ist pro Querriegel eine Haltekraft von 500 daN zertifiziert. Dies entspricht einer Ladungsmasse von ca. 1500 kg. Mit speziellen Verbindungselementen, den sogenannten T-Verbindern können jedoch 2 Systeme hintereinander gekoppelt werden. Hierbei vervierfacht sich die Haltekraft auf 2000 daN pro Querriegel. Dies entspricht dann in etwa 6000 kg pro Doppelbalken.

Pfiffiges Zubehör mit großer Wirkung

Gebrauchte, ältere Seefrachtcontainer haben oftmals ein großes Manko. Durch unzureichend gesicherte Ladung, anstoßen beim Be- und Entladen oder zu stark verspreizten Holzbalken zur Ladungssicherung sind die Containerwände mitunter stark nach außen verbeult oder gebogen. Die fixe Länge der Querriegel des Systems kann hier schnell dazu führen, dass das System zu locker sitzt bzw. durch zu viel Spielraum keinen ausreichenden Halt zwischen den Containerwänden findet. Deshalb hat Fairfix sogenannte Distanzstücke entwickelt. Diese werden einfach auf die Rückseite der Stützen in Höhe der Auflager für die Querriegel eingeschlagen und können ggf. noch mit Schrauben, Nägel oder Klebern gesichert werden. Die Distanzstücke sind in 3 Stärken erhältlich: 10, 15 und 20 mm. Je nachdem, ob die Distanzstücke nur auf einer oder auf beiden Stützen eines Systems eingesetzt werden, können so Überbreiten von 10 – 40 mm in 5 mm-Schritten ausgeglichen werden. Der Verloader wählt nach Erfordernis die entsprechende Kombination: 10; 15; 10-10 oder 20; 10-15 = 25; 15-15 = 30; 20-15 = 35; 20-20 = 40 mm. Bei einer ungleichmäßigen, welligen Verbeulung bzw. je nach Höhe der Bauchung können an einer Stütze auch unterschiedliche Stärken verwendet werden.

Als weiteres Zubehör sind Plattenzuschnitte aus OSB erhältlich. Diese werden stehend mit den Querriegeln verschraubt. Mit wenig Aufwand

können so Trennwände eingebaut und ganze Ladungspartien (LCL) voneinander abgetrennt werden. Bei horizontaler Montage auf einem Ebenensystem entsteht ein geschlossener Boden. Selbst kleinste Packstücke können so sicher verstaut werden.

Fairfix wurde 1999 als Montagebetrieb für Messestände und Bauelemente gegründet – damals noch als Fairfix e.K. in Töging am Inn. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das Unternehmen zu einem holztechnischen Fachbetrieb mit vielseitigem Leistungsangebot und modernen Produktionsmethoden. 2015 erfolgte mit dem Umzug nach Pleiskirchen die Umfirmierung zur GmbH. Zum aktuellen Portfolio, das auch über einen Online-Shop bezogen werden kann, gehören neben den Verpackungssystemen auch Aktenrollwagen, Rollhunde und andere Transporthilfen, die insbesondere in der Umzugs- und Möbellogistik eingesetzt werden. Neben dem Vertrieb hochwertiger Standardprodukte bietet das Unternehmen auch Anwendungsberatung bei individuellen Lösungen. Der Betrieb beschäftigt neben den beiden Geschäftsführern, Johannes Köberl und Michael Beck, neun Mitarbeiter in der Produktion, davon drei in der Verwaltung.

Bildmaterial:



Bild 1 (Quelle; Fairfix):
Kombibild UPLash



Bild 2 (Quelle; Fairfix):
Stütze vor Lashpunkt – Laderaumverlust



Bild 3 (Quelle; Fairfix):
UPLash montiert



Bild 4 (Quelle; Fairfix):
UPLash mit Gurtband (Lashing)



Bild 4 (Quelle; Fairfix):
Formschluss mit UPLash



Bild 5 (Quelle; Fairfix):
kein Formschluss ohne UPLash



Bild 6 (Quelle: Fairfix): Containergrafik Systemschema, mit Industriepreis-Logo



Bild 7 (Quelle: Fairfix) Montage Rückhaltesystem



Bild 8 (Quelle: Fairfix) Corflex-System 1-Ebene



Bild 9 (Quelle: Fairfix) Corflex-System 1-Ebene, mit Stausack&Lashing



Bild 10 (Quelle: Fairfix) 2-Ebenen, mit Stausäcken und Rückhaltesicherung



Bild 11 (Quelle: Fairfix) 2 Gekoppelte Rückhalte-/Anschlagsysteme



Bild 12 (Quelle: Fairfix)
Detail Distanzbalken



Bild 13 (Quelle: Fairfix)
OSB-Boden horizontal mit Kartons



Bild 14 (Quelle: Fairfix)
Detail zu Bild 10



Bild 15 (Quelle: Fairfix)
OSB-Trennwand geschlossen



Bild 16 (Quelle: Fairfix)
Distanzstücke 10-15-20 mm



Bild 17 (Quelle: Fairfix)
Prüfaufbau Rückhaltesystem 4 Ebenen

Bilder 18-21: Praxisanwendung – Containerverladung von Polstermöbeln



Bild 18 (Quelle: Himolla Logistik)

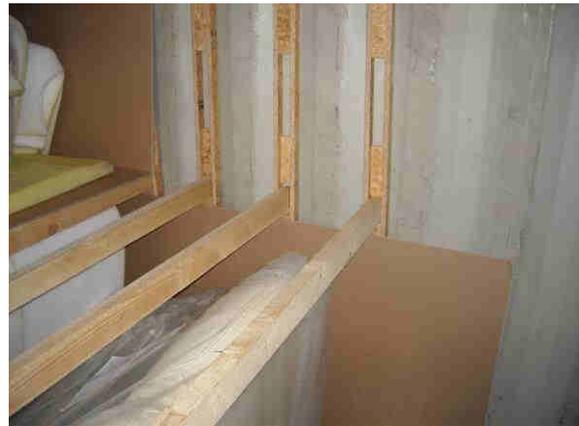


Bild 19 (Quelle: Himolla Logistik)



Bild 20 (Quelle: Fairfix)



Bild 21 (Quelle: Himolla Logistik)

Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:

Fairfix GmbH
Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen
Tel.: 08728 911909-0, Fax: 08728 911909-9
E-Mail: info@fairfix.de
Internet: www.fairfix.de

**Abdruck unter Nennung der Quelle honorarfrei, Belegexemplar erbeten
Die Bilder mit druckfähiger Auflösung werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt**

Mehr Info für die Redaktion: FAIRFIX GmbH
Hr. Johannes Köberl, Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen
Tel: 08728 911 90 90, Fax: 08728 911 90 99
E-Mail: j.koeberl@fairfix.de
Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Pressemitteilung zur Fachpack (25. bis 27. September 2018 in Nürnberg)

Aussteller: FAIRFIX GmbH - Halle 6, Stand 420

Der Rollhunt-Tower von FAIRFIX

Ab jetzt herrscht Ordnung...

Der Hunt – einst im Bergbau das wichtigste Transportmittel um abgebautes Material aus der Mine zu befördern. Heute ist der Rollhunt – ein einfaches Transportrollbrett - mitunter der unverzichtbarste Allrounder in der Umzugs- und Möbellogistik. Aber auch in der handwerklichen und industriellen Produktion hat er seinen Status gesetzt, wenn etwas Schweres und Unhandliches schnell rollen muss.

Morgens, irgendwo im Land um 6:00 Uhr. Da steht irgendetwas herum. Ohne Palette, zu groß, zu schwer und da wo es ist kann oder soll es nicht bleiben. Ein Hubwagen ist nicht verfügbar, hat gar keinen Platz oder der Boden lässt seinen Einsatz gar nicht zu. Genau da wird es gebraucht - ein einfaches, stabiles Holzbrett mit 4 Rollen darunter – ein Transportrollbrett oder im Fachjargon besser bekannt als „Rollhunt“. Besonders Umzugs- und Möbellogistiker setzen diesen Allrounder im Arbeitsalltag alternativlos ein. Klar, gerade in dieser Branche wird nicht nur ein Einzelner gebraucht. Täglich ist eine Vielzahl von den rollenden Transporthilfen im Einsatz. Nur was ist die beste Lösung die Rollhunte ordentlich, kompakt und sicher entweder im Lager zu verstauen, im LKW zu transportieren oder direkt am Einsatzort zusammen zu halten?

Hier kann der neue Rollhunt-Tower von FAIRFIX perfekt helfen. Im handlichen Rollbehälter aus stabilem, langlebigen und wasserbeständigem Filmsperrholz passen 10 FAIRFIX-Profi-Rollhunte akkurat aufeinander gestapelt rein. Der Tower kann platzsparend in die Ecke gestellt oder kompakt im Laster gesichert werden. Somit ist endlich Schluss damit, dass die einzelnen Rollbretter selbstständig

herumrollen, an Wände gelehnt oder aufwendig gesichert werden müssen. Denn letztendlich leidet nicht nur die Lebensdauer der Rollhunte darunter, sondern auch ihre Umgebung.

Die Profi-Rollhunte von FAIRFIX sind aus stabilen Multiplex-Sperrholz gefertigt. Die Oberfläche wird vollflächig mit einer Gummi-Fein-Riefenmatte beklebt, damit die Ladung rutschsicher auf dem Hunt ruht. Eine mittig eingefräste große Grifföffnung garantiert dem Anwender ein angenehmes Handling. Der Rollhunt kann mit einer Hand angehoben und getragen werden. Gegeneinander gelegt können sogar zwei Rollhunte auf kurzen Strecken einhändig getragen werden. Für längere Wege wird in die Ausfräsung des am Boden stehenden Rollbretts einfach ein zweiter Hunt mit einem Eck in dessen Grifffräsung gesteckt und beide rollen „gassi“!

Fairfix wurde 1999 als Montagebetrieb für Messestände und Bauelemente gegründet – damals noch als Fairfix e.K. in Töging am Inn. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das Unternehmen zu einem holztechnischen Fachbetrieb mit vielseitigem Leistungsangebot und modernen Produktionsmethoden. 2015 erfolgte mit dem Umzug nach Pleiskirchen die Umfirmierung zur GmbH. Zum aktuellen Portfolio, das auch über einen Online-Shop bezogen werden kann, gehören neben den Verpackungssystemen auch Aktenrollwagen, Rollhunde und andere Transporthilfen, die insbesondere in der Umzugs- und Möbellogistik eingesetzt werden. Neben dem Vertrieb hochwertiger Standardprodukte bietet das Unternehmen auch Anwendungsberatung bei individuellen Lösungen. Der Betrieb beschäftigt neben den beiden Geschäftsführern, Johannes Köberl und Michael Beck, neun Mitarbeiter in der Produktion, davon drei in der Verwaltung.

Bildmaterial:



Bild 1 (Quelle; Fairfix):
Rollhunt-Tower mit 10x Rollhunt



Bild 2 (Quelle; Fairfix):
Rollhunt-Tower leer



Bild 3 (Quelle; Fairfix):
Profi-Rollhung von FAIRFIX



Bild 4 (Quelle; Fairfix):
Griffeinfräsung am FAIRFIX-Rollhunt



Bild 4 (Quelle; Fairfix):
Qualitäts Rollen MADE in GERMANY



Bild 5 (Quelle; Fairfix):
hochwertige, langlebige Verarbeitung



Bild 6 (Quelle; Fairfix):
Aluminium-Stossschutzkante

Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:

Fairfix GmbH

Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen
Tel.: 08728 911909-0, Fax: 08728 911909-9
E-Mail: info@fairfix.de
Internet: www.fairfix.de

Abdruck unter Nennung der Quelle honorarfrei, Belegexemplar erbeten
Die Bilder mit druckfähiger Auflösung werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt

Mehr Info für die Redaktion: FAIRFIX GmbH

Hr. Johannes Köberl, Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen
Tel: 08728 911 90 90, Fax: 08728 911 90 99
E-Mail: j.koeberl@fairfix.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten